

Handels-Nachrichten

Zur Leipziger Herbstmesse

Das Leipziger Meßamt hat in diesem Jahre ganz besondere Anstrengungen gemacht, um die Herbstmesse, die für unser Gewerbe vom 25. bis 29. August stattfindet, zu einem vollen Erfolg auszugestalten. Insbesondere sollte der Versuch gemacht werden, auch das Ausland im stärksten Umfang zur Beteiligung an der Herbstmesse heranzuziehen, während es bisher in der Hauptsache bei der Frühjahrsmesse, insbesondere als Käufer, aufgetreten ist. Inwieweit es möglich war, diesen Wunsch zur Durchführung zu bringen, müssen nun die Erfahrungen zeigen; vielleicht gelingt es doch, das näher gelegene Ausland und die Einkäufer für kurzfristige Aufträge auch aus den ferneren Ländern für die Herbstmesse mehr als bisher zu interessieren. Für die deutsche Wirtschaft würde dies natürlich nur einen besonderen Erfolg bedeuten, wenn dies nicht nur eine Verlagerung des Geschäftes von der Frühjahrs- zur Herbstmesse, sondern wenn es zusätzliche Umsätze bringen würde.

Vom Inland darf erwartet werden, daß es den erhöhten Anstrengungen der Leipziger Messe Rechnung trägt und die dort gebotene große Übersichtsmöglichkeit über das, was an Waren geboten wird und zeitgemäß ist, ausnutzt; für das Uhren-, Edelmetall- und Schmuckwarengewerbe wird dies durch die immer mehr fortschreitende Zusammenziehung aller hierhergehörigen Firmen in Specks Hof immer mehr erleichtert. Erfreulicherweise sehen wir aus dem Aussteller-Verzeichnis, daß auch eine der Großfirmen des Uhrengewerbes, die wir bei der Frühjahrsmesse vermißt hatten, wieder mit aufgeführt wird. Eine weitere Großfirma ist immerhin durch die ihr angeschlossene Firma vertreten, und die dritte Großfirma kann ja in ihrer eigenen Niederlassung besucht werden. Die übrigen bekannten Aussteller des Uhrengewerbes sind ebenfalls wieder anwesend.

An besonderen Veranstaltungen ist eine Ausstellung der Hanauer Arbeitsgemeinschaft des Edelmetall- und Schmuckwarengewerbes sowie eine Ausstellung der Idar-Obersteiner Edelsteinschleifer zu nennen. Beide Ausstellungen finden in Specks Hof statt. Ebendort veranstaltet auch der Reichsinnungsverband des Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerks in einem Laden eine Kollektivausstellung aus den Reihen seiner Mitglieder, um handwerkliches Schaffen dem Volke wieder nahezubringen und verständlich zu machen, und um dadurch breiteste Käuferschichten darüber aufzuklären, daß handwerkliche Erzeugnisse im Preise nicht unerschwinglich sind. Selbstverständlich ist, daß hierdurch industrielle Erzeugnisse weder ausgeschaltet werden können noch sollen. Abgesehen von diesen Veranstaltungen ist das Edelmetall- und Schmuckwarengewerbe als Messeaussteller in dem bekannten großen Umfange wieder vertreten. Ein Meßbesuch wird also für die Angehörigen unseres Gewerbes durchaus lohnend sein.

„Die Rhein-Mainische Wirtschaft“ nennt sich eine Ausstellung, die vom 24. August bis 8. September d. J. auf dem Ausstellungsgelände in Frankfurt a. M. stattfindet. In der Industrie-Abteilung finden wir auch Edelmetalle und Schmuckwaren sowie Optik verzeichnet.

Der Edelmetallmarkt. Platin, Gold und auch Silber konnten sich auch in der letzten Woche in ihrer Preisbewegung ganz gleichmäßig halten. Der Silbermarkt blieb auch im Auslande unverändert. Im Verkauf von Feinmetallen, Legierungen und Edelmetallhalbfabrikaten machte sich im Inlande eine leichte Belebung bemerkbar, die auf verstärkte Nachfrage der Verbraucher zurückzuführen ist. Das Einkaufsgeschäft erfuhr dagegen infolge des anhaltend geringen Angebotes keine Veränderung und ist immer noch als ziemlich ruhig zu bezeichnen.

Großhandelspreise am Ende der Berichtszeit (11. August): Berlin: Feinsilber 55,75 bis 58,75 RM, Feingold 2,80 bis 2,84 RM, Platin 2,85 bis 3,10 RM. Hamburg: Feinsilber 56 bis 59 RM. Die kleine Ermäßigung von 0,25 RM je Kilogramm im Vergleich zum Preisstand vom Ende der Vorwoche hat keine besondere Bedeutung und ist lediglich als eine Angleichung an die Berliner Preise aufzufassen. Feingold 2,80 bis 2,84 RM, Platin 2,85 bis 3,10 RM. Pforzheim: Feinsilber 58,80 bis 61,30 RM, Feingold 2,80 bis 2,84 RM, Platin 2,90 bis 3,15 RM.

Der Bezug von Feinmetallen und Edelmetallhalbfabrikaten stellte sich bei unmittelbarer Nachfrage durch die Verbraucher im Durchschnitt innerhalb der Berichtszeit folgendermaßen: Feinsilber in Granalien 61 bis 63 RM, Feinsilber in Anoden 63 bis 65 RM, Feingold 2,85 bis 2,95 RM, Platin 3,20 bis 3,50 RM.

Für den Geschäftsverkehr zwischen Scheideanstalten, Schmelzereien und Aufkäufern galten im Einkauf, sofern nicht die Übernahme zur Umarbeitung und Verrechnung nach dem Feinmetallinhalt erfolgte, diese Durchschnittspreise: Platin 2,30 bis 2,55 RM, 0,900 Bruchgold 2,45 bis

2,50 RM, 0,750 Bruchgold 1,90 bis 2 RM, 0,585 Bruchgold 1,50 bis 1,55 RM, 0,333 Bruchgold 0,80 bis 0,83 RM, 0,900 Bruchsilber 50 bis 54 RM, 0,800 Bruchsilber 42 bis 44 RM.

An Privatpersonen und für kleine, aus dem Verbrauch stammende Posten wurden die folgenden Durchschnittspreise für den Einkauf geboten: Altplatin 2 bis 2,20 RM, 0,900 Bruchgold 2,30 bis 2,35 RM, 0,750 Bruchgold 1,80 bis 1,85 RM, 0,585 Bruchgold 1,35 bis 1,45 RM, 0,333 Bruchgold 0,75 bis 0,78 RM, 0,900 Bruchsilber 40 bis 44 RM, 0,800 Bruchsilber 32 bis 35 RM, 0,750 Bruchsilber 26 bis 28 RM.

Konventionspreise der Silberwarenfabrikanten. Der Verband der Silberwarenfabrikanten setzte folgende Inlandskonventionspreise für die Zeit vom 5. bis 11. August fest (unverändert):
800/1000 62 RM; 925/1000 75 RM.
835/1000 68 RM;

Der Auslandsrichtpreis beträgt für die gleiche Zeit 62 RM. — Silberne Bestecke werden nach der Preisliste Nr. 13 (hellblau) berechnet.

Richtpreise für Metalle je 100 kg, bei Lieferung direkt vom Werk: Aluminium-Bleche, -Drähte und -Stangen 206 RM, Aluminium-Rohr 260 RM, Kupfer-Bleche 75,50 RM, Kupfer-Drähte und -Stangen 68,50 RM, Kupfer-Rohre ohne Naht 91,50 RM, Messing-Bleche, -Bänder und -Drähte 92 RM, Messing-Stangen 73 RM, Messing-Rohre ohne Naht 91 RM, Messing-Kronenrohr 97 RM, Tombak-Mittelrot, Bleche, Drähte und Stangen 105,50 RM, Neusilber-Bleche, -Drähte und -Stangen 165 RM, Schlaglot 109 RM, Deutsche Elektrolyt-Kupfernotierung 45,50 RM. Bei kleineren Posten und Lagerlieferungen entsprechender Aufschlag.

Annahmekurse der Grossisten des Edelmetallgewerbes für Steuergutscheine. Für die Woche vom 19. bis 24. August 1935 gelten folgende Annahmekurse:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM)	
mit Tageskurs vom 13. August 1935	107,38 %
Für große Stücke (von 100 RM aufwärts):	
Fälligkeit 1934	103,75 %
Fälligkeit 1935	107,80 %
Fälligkeit 1936	109,10 %
Fälligkeit 1937	108,50 %
Fälligkeit 1938	107,75 %

Neue Kataloge. Die Firma Müller-Schlenker A. G. legt zwei neue Kataloge vor. Der eine enthält Armband- und Taschenuhren in Einkaufspreislagen von 2,10 RM bis 6 RM. Die einzelnen Uhrenmuster werden in netter Zusammenstellung gezeigt. Der zweite Katalog enthält Stilwecker in reicher Auswahl in Metall, in der Hauptsache vernickelt oder verchromt, teilweise in Verbindung mit Holz, und eine Weiterentwicklung der Stilwecker in Holzgehäusen fast bis zur Größe von Tischuhren. Auch eine Zusammenstellung von Uhr und Barometer sowie Uhr mit Dauerkalender und Füllfederständer ist darin enthalten. Die Aufmachung beider Kataloge ist sehr ansprechend und drucktechnisch gut. Die Preise sind in besonderen Listen enthalten. Interessenten kann die Anforderung unter Bezugnahme auf die Deutsche Uhrmacher-Zeitung empfohlen werden.

Kleine Nachrichten. In das am 1. Januar d. J. errichtete Goldwarengeschäft Albert Hildebrandt, Leipzig C 1, Brühl 4, sind der Goldschmied und Kaufmann Helmuth Hermann Hildebrandt und Herbert Albert Hildebrandt eingetreten. Die Prokura Hermann Hildebrandt ist erloschen. — Die Bijouteriewarenfabrikanten Otto Bonn und Karl Koch sind aus der Firma Ochs & Bonn, Hanau, ausgeschieden. Heinz Bonn und Georg Koch sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. — Die Firma Henkel & Grosse, G. m. b. H., Bijouteriefabrik, Pforzheim, ist umgewandelt in Henkel & Grosse, Kommanditgesellschaft, Pforzheim. — Die Firma Heinrich Berblinger, Emmendingen, ist auf Uhrmachermeister Karl Feltgen in Emmendingen übergegangen und lautet jetzt: Heinrich Berblinger Nachf., Inh. Karl Feltgen. Schulden und Forderungen sind nicht übernommen. — Bei der Flume-Export G. m. b. H. i. L. in Berlin ist laut Beschluß vom 25. Juni der Gesellschafterbeschuß vom 11. Oktober über die Auflösung der Gesellschaft aufgehoben und die Gesellschaft in eine werbende zurückverwandelt. Walter Flume in Berlin ist zum Geschäftsführer bestellt. Das Amt des Liquidators Ohme ist erloschen. — Aus der Firma Dürr & Co. in Pforzheim ist Frau Pauline Dürr geb. Bauer in Pforzheim ausgeschieden und der Kaufmann Karl Haugstätter in Pforzheim als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Prokura von Alfred Dürr ist erloschen.

Handelsgerichtliche Eintragungen. Otto Wild, Fabrikation von Bijouterieaufmachungen aller Art und von Puderdosensieben, Pforzheim. — Stölzle & Idler, Fabrikation von Schmuckwaren, Pforzheim. — W. A. Gastel, vorm. Andreas Endres, Uhrengeschäft, Augsburg, Maximilianstr. B 3a und b. — Fritz Seehober, Juwelier, Freiburg i. Br.

Konkurse. Juwelier Hans Saggau in Schleswig, Lollfuß 20. Verwalter: Kaufmann Hans Hartmann, Schleswig, Lutherstr. 2b. — Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Uhrmachers Johann Heinrich Tiedemann in Oberndorf (Oste) ist aufgehoben.